

Pozener Tageblatt



Bezugspreis: In der Geschäftsstelle und den Ausgabestellen monatlich 4.— z., mit Zustellgeld in Polen 4.40 z., in der Provinz 4.30 z. Bei Postbezug monatlich 4.39 z., vierteljährlich 13.16 z. Unter Streifenband in Polen und Danzig monatlich 6.— z., Deutschland und übriges Ausland 2.50 Rml. Einzelnummer 20 gr. Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Zuschriften sind an die Schriftleitung des „Pozener Tageblattes“, Poznań, Aleja Marsz. Piłsudskiego 25, zu richten. — Telegrammanchrift: Tageblatt Poznań. Postcheckkonten: Poznań Nr. 200 283, Breslau Nr. 6184. (Konto.-Znh.: Concordia Sp. Akc.). Fernsprecher 6106, 6275.

Anzeigenpreis: Die 84 mm breite Millimeterzeile 15 gr, Textzeile-Millimeterzeile (68 mm breit) 75 gr, Deutschland und übriges Ausland 10 bzw. 50 Pfg. Platzvorschrift und schwieriger Satz 50 % Aufschlag. Offertengebühr 50 gr. Abbestellung von Anzeigen schriftlich erbeten. — Keine Gewähr für die Aufnahme an bestimmten Tagen und Plätzen. — Keine Haftung für Fehler infolge undeutlichen Manuskriptes. — Anschrift für Anzeigenaufträge: „Kosmos“ Sp. z o. o., Annoncen-Expedition, Poznań, Aleja Marsz. Piłsudskiego 25. Postcheckkonto in Polen: Poznań Nr. 207 915, in Deutschland: Berlin Nr. 156 102. (Konto.-Znh.: Kosmos Spółka z o. o., Poznań). Gerichts- u. Erfüllungsort auch für Zahlungen Poznań. Fernspr. 6275, 6105.

74. Jahrgang Sonabend, 31. August 1935 Nr. 199

Der tragische Autotod der belgischen Königin

Der König mit verlegt

Luzern, 29. August. Ueber den tragischen Tod der Königin der Belgier werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Das Unglück ereignete sich bei Merkischachen in der Nähe von Küsnacht am Vierwaldstätter See. Das Königspaar war von Luzern nach Küsnacht unterwegs.
Der König steuerte seinen Wagen selbst. Neben ihm saß die Königin. Außerdem saß im Wagen noch ein Chauffeur. Ein zweites Auto folgte in einiger Entfernung. An einer Kurve fuhr der Wagen plötzlich über den Straßenrand hinaus in den See. Dabei wurde die Königin mit voller Wucht gegen einen Baum geschleudert. Die Stelle, an der der Wagen verunglückte, wird als durchaus ungefährlich bezeichnet. Um so weniger konnte bis jetzt aufgeklärt werden, wie es zu dem Unglück kam. Der König war nach dem Unfall so benommen, daß auch von ihm noch keine genauen Angaben zu erlangen waren. Der mitfahrende Chauffeur ist durch Schnittwunden verletzt.

Am Gebäude der deutschen Gesandtschaft sind die beiden Reichsflaggen mit Trauerseide umspannen. Die deutsche Kolonie hat an die belgische Regierung ein herzlich gehaltenes Beileidstelegramm gerichtet. Die Brüsseler und Antwerpener Börsen sind geschlossen worden. Das sonst so freudige Bild der Weltausstellung hat sich heute nachmittag vollständig geändert. Alle Bergmügungen und Vorführungen sind bis auf weiteres unterbrochen worden. Die ersten Sonderausgaben der Zeitungen sind mit großen Trauerrändern erschienen.

Die Ueberführung der toten Königin

Bern, 30. August. Die sterbliche Hülle der belgischen Königin wurde am Donnerstagabend von Haslihorn nach Luzern übergeführt. Gegen 22 Uhr wurde der Sarg in den schwarzausgeschlagenen und mit Blumen geschmückten Bahnwagen gehoben. Der König und sein Gefolge reisen mit demselben Zuge in einem Schlafwagen. In Basel hatten nun zahlreiche Mitglieder der belgischen Kolonie eingefunden. Sie ließen durch die Hofdamen der Königin am Sarge Blumen niederlegen. Nach kurzem Aufenthalt wurden die Wagen umrangierte. An der Landesgrenze verabschiedeten sich die beiden hohen schweizerischen Offiziere, die im Auftrage des Bundesrates den Zug begleitet hatten und übergaben die Wagen der französischen Sicherheitsbehörde, die das Geleit bis zur belgischen Grenze übernehmen. Der König, der von dem furchtbaren Unglück so schwer betroffen wurde, muß auf ärztliche Anordnung das Bett hüten.

Die Königinmutter von Belgien reißt nach Luzern

Rom, 29. August. Nach dem Bekanntwerden des furchtbaren Unglücks von Luzern in Italien hatte man es zunächst nicht gewagt, der augenblicklich in Villa Rosebery bei Neapel weilenden Königinmutter von Belgien die furchtbare Nachricht zu überbringen, da man ihren, seit dem tragischen Tode des Königs sehr geschwächten Gesundheitszustand möglichst schonen wollte. Auch ihre Tochter, die Kronprinzessin von Italien, bei der sie sich gegenwärtig aufhält, erfuhr zunächst nichts vom Tode der Königin. Die Umgebung der Königin wurde in den frühen Nachmittagsstunden benachrichtigt und hat daraufhin sofort bei den Behörden von Neapel verlangt, daß die dortigen Nachmittagsblätter keinerlei Meldungen über das Unglück brachten, um unter allen Umständen zu verhindern, daß die Königinmutter die Kronprinzessin voreilig und durch unberufene Stellen von dem Schicksalsschlag erführen, den das belgische Königshaus erlitten hat. Erst in den späten Nachmittagsstunden wurden die beiden Damen durch einen Kammerherrn des Prinzen von Piemont von dem Unglück unterrichtet.

Die Königinmutter und die Kronprinzessin haben sich sofort entschlossen, noch am heutigen Abend nach Luzern zu fahren.

Polens Beileid

Sofort nach Eintreffen der Nachricht über den tragischen Tod der belgischen Königin begab sich der stellvertretende Kanzler Dr. Stowłowski zum belgischen Geschäftsträger in Warschau, Borel de Britske, dem er im Namen des Staatspräsidenten das Beileid ausdrückte. Im Namen der polnischen Regierung stattete der Direktor des diplomatischen Protokolls, Lubieński, dem belgischen Geschäftsträger ein Beileidsbesuch ab.

Deutschlands Beileid

Berlin, 29. August. Sofort nach Bekanntwerden der Meldung von dem Ableben Ihrer Majestät der Königin der Belgier setzten die Präsidialkanzlei, die Reichskanzlei, das Auswärtige Amt und der Reichstag die

Flaggen auf halbmast.

Der Reichsminister des Auswärtigen übermittelte dem königlich belgischen Außenminister telegraphisch die aufrichtige Teilnahme der Reichsregierung. In Vertretung des zur Zeit nicht in Berlin weilenden Reichsministers des Auswärtigen stattete Staatssekretär von Bülow, begleitet vom stellvertretenden Chef des Protokolls, dem hiesigen königlich belgischen Gesandten einen persönlichen Beileidsbesuch ab und sprach ihm das Mitgefühl der Reichsregierung aus.

Berlin, 29. August. Der Führer und Reichskanzler hat ihren Majestäten, dem König von Belgien und dem König von

Italien gibt nicht nach

Die Beschlüsse des italienischen Ministerrates

Ueber den Ministerrat in Bozen am Mittwoch nachmittag ist eine umfangreiche amtliche Verlautbarung beschlossen worden, derzufolge eine Reihe äußerst wichtiger Maßnahmen beschlossen worden sind, die u. a. folgende Punkte umfassen:

1. Italien wird unter allen Umständen seine Lebensinteressen bis zum Letzten verteidigen.
2. Es wird vor dem Völkerbund den Beweis liefern, daß Aßesinien gegen seine internationalen Verpflichtungen verstoßen hat, und daß insbesondere in diesem Lande die Sklaverei in großem Umfange herrscht.
3. England wird durch das italienische Vorgehen in Aßesinien nichts zu befürchten haben.
4. Die italienische Regierung ist der Ueberzeugung, daß es sich bei der abessinischen Frage um eine Kolonialangelegenheit handelt, die keinerlei Rückwirkungen auf Europa hat.
5. Es wird die Ueberzeugung ausgesprochen, daß die Anwendung von Sanktionen zu großen Schwierigkeiten führen könnte. Die faschistische Regierung glaubt, daß sich im Völkerbunde verantwortungsbewußte Männer finden würden, die jeden gefährlichen Sanktionsvorschlag gegen Italien zurückweisen würden. Die faschistische Regierung erfüllt jedoch ihre Pflicht, indem sie dem italienischen Volk mitteilt, daß die Frage von Sanktionen von den höchsten militärischen Stellen unter allen Gesichtspunkten geprüft worden sei, und daß schon seit geraumer Zeit alle Maßnahmen getroffen worden seien, um Sanktionen militärischer Art entgegenzutreten zu können.

Es seien alle Probleme geprüft worden, die den wirtschaftlichen Widerstand Italiens

und die Sicherung der Lebensbedürfnisse des italienischen Volkes betreffen. Die Nahrungsmittel seien durch die außerordentlich gute Ernte gesichert. Hinsichtlich der für die Industrie notwendigen Rohstoffe hat der Ministerrat beschlossen, daß die gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnisse der Kriegsindustrie den Vorrat vor den Bedürfnissen der Friedensindustrie erhalten. Der Finanzminister trug im Anschluß daran folgende vier Gesetzentwürfe vor, die vom Ministerrat beschlossen und angenommen wurden:

1. Zwangsüberweisung der ausländischen Wertpapiere und der italienischen Auslandsanleihen an die Staatskasse. Die Staatskasse gibt dafür Schatzscheine mit neunjähriger Laufzeit aus, die mit 5 Prozent verzinst werden.
2. Zeitweilige Herabsetzung der Dividenden der Handelsgesellschaften.

Schweden nachstehende Beileidstelegramme gesandt:

Seiner Majestät dem König in Brüssel.
„Schmerzlich ergriffen von der Nachricht des grausamen Schicksalsschlages, der Eure Majestät und die königliche Familie durch das tragische Ableben Ihrer Majestät der Königin getroffen hat, bitte ich Eure Majestät, meine und des deutschen Volkes tief empfundene Anteilnahme entgegenzunehmen. Ich darf hiermit meine aufrichtigsten Wünsche für Eurer Majestät baldige Wiederherstellung verbinden.“

Adolf Hitler
deutscher Reichskanzler.

Seiner Majestät dem König in Stockholm.
„Eure Majestät bitte ich anlässlich des tragischen Ablebens Ihrer Majestät der Königin der Belgier meine und des deutschen Volkes aufrichtigste Anteilnahme entgegenzunehmen.“

Adolf Hitler
deutscher Reichskanzler.

Ferner hat im Auftrage des Führers und Reichskanzlers der Chef der Präsidialkanzlei Staatssekretär Dr. Meißner dem belgischen Gesandten Grafen de Kerchove persönlich die aufrichtigste Anteilnahme des Führers an dem so tragischen Tode der Königin und seine besten Wünsche für die baldige Wiederherstellung des Königs zum Ausdruck gebracht.

Mussolini bleibt fest

Pariser Stimmen zum italienischen Ministerrat
Paris, 29. August. In Erwartung des englischen Ministers Eden, der am Montag auf der Reise nach Genf in Paris mit Laval verhandeln wird, weist man in französischen Kreisen vor allem darauf hin, daß Frankreichs Stellung sich erst in Genf deutlicher abzeichnen werde.

Der Außenpolitiker des „Paris Soir“, der in Bozen weilte, meint in seinem Bericht über den italienischen Ministerrat,

die unmittelbare Kriegsgefahr sei vorüber, da Italien sich zur Aussprache in Genf herbeilasse.

Aber es wäre gefährlich, wollte man auf die Schwierigkeiten in Italien selbst hoffen, denn Italien sei entschlossen, durchzuhalten.

Die faschistische Herrschaft habe bei der italienischen Angelegenheit ihr ganzes Ansehen und ihre ganze Zukunft eingeleist.

Die Großmächte müßten jetzt sehen, wie weit sie den berechtigten Bestrebungen und diesem wilden Ausbreitungswillen Genugtuung geben könnten.

Für den „Temps“ steht es fest, daß Mussolini zwar mit England und mit dem Völkerbund zusammenarbeiten wolle, daß er aber entschlossen sei, Sanktionen Widerstand entgegenzusetzen. Die neuen finanziellen Maßnahmen des italienischen Staates stehen sich nur für den Fall rechtfertigen, daß ein großes Land im Kriegszustand lebe und zur Verteidigung seines Lebens von allen jedes Opfer fordern müsse. Man erkenne daran, wie fest Mussolini entschlossen sei, sein Unternehmen in Aßesinien durchzuführen, und zwar — wenn möglich — mit Zustimmung des Völkerbundes, andernfalls aber auch ohne Zustimmung des Völkerbundes.

10000 Italiener fahren durch den Suez-Kanal

London, 30. August. Nach einer Meldung aus Alexandria haben in den letzten 48 Stunden über 10000 italienische Soldaten auf Transportschiffen den Suez-Kanal nach Süden durchfahren. 200 franke Soldaten sind auf dem Wege nach Italien in Port Said eingetroffen.

Belgien trauert

Ministerpräsident van Zeeland nach Luzern abgereist.

Brüssel, 29. August. Der Ministerpräsident hielt heute nachmittag eine Trauerfeier ab. Ministerpräsident van Zeeland hielt hierbei eine Traueransprache und gedachte mit bewegten Worten des Ablebens der jungen Königin. Im Anschluß an die Sitzung begaben sich Ministerpräsident van Zeeland und der Privatsekretär des Königs, Baron Caspelle, im Flugzeug nach Luzern.

Der König wird morgen nach Brüssel zurückkehren, um persönlich die Anordnungen für die Beisetzung seiner Gemahlin zu treffen.

Nachdem bereits heute vormittag die Leiter der einzelnen Missionen persönlich dem Außenminister ihr Beileid und dasjenige ihrer Regierungen ausgesprochen haben, wird morgen nachmittag das gesamte diplomatische Corps unter Führung des apostolischen Nuntius beim Ministerpräsidenten nochmals zu einem Trauerbesuch vorsprechen.

Auf dem königlichen Schloß, auf allen öffentlichen Gebäuden, auf den meisten Privathäusern und auf den Pavillons und Ausstellungshallen der Weltausstellung wehen die Nationalflaggen auf halbmast.

Fahrplan-Veränderungen

Erhebliche Verkehrsstellungen

Am 2. September erlangt der neue Winterfahrplan Gültigkeit. Es treten im Vergleich zum Sommerfahrplan eine ganze Reihe wichtiger Veränderungen ein.

Auf der Linie Posen-Stralkowo werden die Züge 931 und 932 fortan nur noch an Wochentagen verkehren. Außerdem tritt folgende Veränderung ein: Der Zug 931 fährt nach dem neuen Plan um 7.07 Uhr in Stralkowo ab und trifft um 8.45 Uhr in Posen ein.

Auf der Linie Posen-Ditrowo-Kalisch werden die Motorwagen 643, 643a, 644, 645 und 646 von Staroleta bis nach Krzesin fahren. Der Zug 631 fährt von Posen um 23.20 Uhr ab.

Auf der Linie Posen-Lissa-Rawitsch werden auf der Strecke Lissa-Rawitsch die Züge 714-717, die bisher nur an Wochentagen verkehren, täglich durchfahren.

Auf der Linie Posen-Ditrowo-Kalisch werden die Motorwagen 643, 643a, 644, 645 und 646 von Staroleta bis nach Krzesin fahren. Der Zug 631 fährt von Posen um 23.20 Uhr ab.

Auf der Linie Posen-Stralkowo werden die Züge 931 und 932 fortan nur noch an Wochentagen verkehren. Außerdem tritt folgende Veränderung ein: Der Zug 931 fährt nach dem neuen Plan um 7.07 Uhr in Stralkowo ab und trifft um 8.45 Uhr in Posen ein.

Auf der Linie Posen-Ditrowo-Kalisch werden die Motorwagen 643, 643a, 644, 645 und 646 von Staroleta bis nach Krzesin fahren. Der Zug 631 fährt von Posen um 23.20 Uhr ab.

Auf der Linie Posen-Lissa-Rawitsch werden auf der Strecke Lissa-Rawitsch die Züge 714-717, die bisher nur an Wochentagen verkehren, täglich durchfahren.

verkehren, täglich durchfahren. Die Züge 713, 716, 724, 735 und 736 werden dagegen nur an Wochentagen verkehren. An Stelle der Züge 725 und 722 werden Motorwagen eingesetzt.

Auf der Linie Posen-Stralkowo werden die Züge 931 und 932 fortan nur noch an Wochentagen verkehren. Außerdem tritt folgende Veränderung ein: Der Zug 931 fährt nach dem neuen Plan um 7.07 Uhr in Stralkowo ab und trifft um 8.45 Uhr in Posen ein.

Auf der Linie Posen-Ditrowo-Kalisch werden die Motorwagen 643, 643a, 644, 645 und 646 von Staroleta bis nach Krzesin fahren. Der Zug 631 fährt von Posen um 23.20 Uhr ab.

Auf der Linie Posen-Lissa-Rawitsch werden auf der Strecke Lissa-Rawitsch die Züge 714-717, die bisher nur an Wochentagen verkehren, täglich durchfahren.

Auf der Linie Posen-Stralkowo werden die Züge 931 und 932 fortan nur noch an Wochentagen verkehren. Außerdem tritt folgende Veränderung ein: Der Zug 931 fährt nach dem neuen Plan um 7.07 Uhr in Stralkowo ab und trifft um 8.45 Uhr in Posen ein.

Auf der Linie Posen-Ditrowo-Kalisch werden die Motorwagen 643, 643a, 644, 645 und 646 von Staroleta bis nach Krzesin fahren. Der Zug 631 fährt von Posen um 23.20 Uhr ab.

Auf der Linie Posen-Lissa-Rawitsch werden auf der Strecke Lissa-Rawitsch die Züge 714-717, die bisher nur an Wochentagen verkehren, täglich durchfahren.

Auf der Linie Posen-Stralkowo werden die Züge 931 und 932 fortan nur noch an Wochentagen verkehren. Außerdem tritt folgende Veränderung ein: Der Zug 931 fährt nach dem neuen Plan um 7.07 Uhr in Stralkowo ab und trifft um 8.45 Uhr in Posen ein.

Auf der Linie Posen-Ditrowo-Kalisch werden die Motorwagen 643, 643a, 644, 645 und 646 von Staroleta bis nach Krzesin fahren. Der Zug 631 fährt von Posen um 23.20 Uhr ab.

der Deutschen, während in der Mannschaftswertung die Polen einen knappen Mannschaftssieg davontragen konnten. Die Strecke führte über 108 Kilometer.

Kirchliche Nachrichten

- Kirchenkollekte Sonntag, d. 1. 9., für den evangelischen Verein für Siechenpflege in Posen. Kreuzkirche, Sonntag, 1. 9., vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchliche Nachrichten aus der Wojewodschaft

- Schlesien, Sonntag, 1. 9., 8 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. 10 Uhr: Gottesdienst. 3 Uhr: Jungmädchensunde.

Autointoxikationen

Professoren für Verdauungsstörungen erklären, daß sich das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser bei Erkrankungen, die von Selbstvergiftung des Magen-Darmtrakts ausgehen, als ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel bewährt.

Lissa. k. Prämienziehung. Am 1. September findet die Ziehung der 3prozentigen Prämien-Investitionsanleihe statt.

Achtung, Zinker! Der hiesige Zinkerverein gibt bekannt, daß am Montag, dem 2., und Dienstag, dem 3. September d. J., die Ausgabe des Bienezünders erfolgen wird.

Kawitsch

Sokoljst. Der hiesige polnische Turnverein „Sokol“ veranstaltet auf seinem Sportplatz hinter dem Gymnasium am kommenden Sonntag ein Turnfest.

Brombera

Das dritte Opfer der Gasvergiftung gestorben. Gestern ist gegen 2 Uhr im hiesigen Städtischen Krankenhaus das dritte Opfer der schmerzhaften Gasvergiftungskatastrophe in der Sienkiewicz-Straße gestorben.

Kolmar

el. Blutiges Familiendrama. Die hier wohnhaften Landwirte-Eheleute Fjoret lebten bereits seit längerer Zeit in Unfrieden.

Film-Besprechungen

Metropolis: Helden von heute

Fliegerfilme üben begreiflicherweise eine starke Anziehungskraft aus, aber dieser Film tut es besonders wegen der Hauptrolle, die von Wallace Berry mit großartigem Einfühlungsvermögen und ausgereifter Darstellungskunst gestaltet wird.

Robyn

by. Brandschaden. Auf dem Besitztum des Herrn von Przyluski-Lagiewniki wurden am Montag vier Weizenfelder durch Feuer vernichtet.

Sarotischin

Auf dem letzten Jahr- und Viehmarkt herrschte ein sehr reger Betrieb. Die Verkäufer stammten, wie gewöhnlich, aus Kalisch und Umgegend.

Grätz

sb. Ein Jahrmakrt für Pferde, Kinder und Kramwaren wird am Dienstag, 3. September, in hiesiger Stadt abgehalten.

Wierz gewinnt die vierte Etappe

Mannschaftssieg der Polen

Die vierte Etappe des Radländertampes zwischen Deutschland und Polen, die auf der Strecke Posen-Schneidemühl ausgetragen wurde, brachte den erwarteten Einzelsieg

- Gersdorff, Gero Wolfgang Frhr. von: Die Entwicklung der polnischen Handelsvertragspolitik. Berlin: Junker und Dünhaupt 1935.

- Lange, Carl: Generalfeldmarschall von Madajen. Ein Bild seines Lebens. Mit Abb. Berlin: Schleifen-Verlag 1935.

- Schwendemann, Karl: Versailles nach 15 Jahren. Der Stand der Revision des Versailler Diktats. 40 Karten und statistische Schaubilder. Berlin: Zentralverlag 1935.

- Stachlin, Karl: Geschichte Rußlands von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bd. 3. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Deutsche Verlagsanstalt 1935.

Der Schuldendienst in der Landwirtschaft

Der 1. Oktober rückt heran, an welchem gemäss der Entschuldungsverordnung die zweite Rate der landwirtschaftlichen Schulden zu entrichten ist.

Vor drei Jahren hat man im Finanzministerium berechnet, dass die landwirtschaftliche Verschuldung 4 800 000 Zl betragen hat.

Rückstände der Landwirtschaft an Staatssteuern für Ende September 1932 auf 146 Millionen Zloty und zwei Jahre später auf 368 Millionen Zloty voranschlagt worden sind.

Man hat nämlich weder die Zahlungsfähigkeit der Landwirtschaften geprüft, noch festgestellt, welche finanziellen Ergebnisse sich aus den erlassenen Verordnungen ergeben werden.

Um uns einer möglichst annehmbaren Hypothese auf diesem Gebiet zu nähern, und zwar einer im Höchstmass optimistischen Hypothese, wollen wir folgende Lage annehmen.

1. Alle landwirtschaftlichen Schulden werden in Ordnung gebracht. Bekanntlich ist dies nicht möglich, da die Schulden der mittleren Landwirte (Gruppe B) deren Verschuldung 75 Prozent des Wertes der Wirtschaft übersteigen, sowie der grösseren Landwirte (Gruppe C) mit einer Verschuldung von 30 Prozent, 40 Prozent und 50 Prozent je nach der Grösse der Besitzung keinerlei Erleichterungen unterliegen.

2. Die Schulden der Landwirtschaften über 50 ha belasten zur Hälfte die Gruppe B und zur Hälfte die Gruppe C.

3. Das Moratorium für die Steuerrückstände wird ohne Ausnahmen wirksam sein, d. h. allen Landwirten wird es möglich sein, zum Termin die laufenden Steuern zu bezahlen.

Wenn wir diesen Zustand als gegeben annehmen und dann die schwierigen Rechnungen durchführen, so kommen wir zu dem Ergebnis, dass der Schuldendienst (Raten und Zinsen) der kleinen Landwirtschaft (bis 50 ha) im laufenden Jahr etwa 155 Millionen Zloty und der grösseren Landwirtschaft (über 50 ha) etwa 148 Millionen Zloty, also zusammen 303 Millionen Zloty betragen wird.

Wenn wir die Zahl der bebauten Hektar Land in Polen in Betracht ziehen, so ist das tatsächlich nicht viel, selbst wenn man annimmt, dass ein bestimmter Prozentsatz (man spricht von etwa 20 Prozent) der Landwirtschaften keine Schulden besitzt.

Wir wollen aber die Kosten des Schuldendienstes mit den Steuern vergleichen. Die Steuerbelastung der Landwirtschaft beträgt: staatliche Steuern laut Budget für das Jahr 1935 - 144,5 Millionen Zloty, davon allein 60 Mill. Zl an Grundsteuer; Selbstverwaltungssteuern laut Aufstellung für das Jahr 1933/34 149 Mill. Zl, also zusammen 293 Mill. Zl.

Die Einkünfte der Landwirtschaft aus dem Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen werden auf 1300 Mill. Zl veranschlagt.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung verschlingen mindestens 70 Prozent dieser Summe (im Jahre 1933/34 wurden in den Kleinlandwirtschaften 94 Prozent des Bruttoeinkommens für die Bewirtschaftung ausgegeben).

Dieser Minusbetrag verteilt sich auf alle Hauptausgabenpositionen. Sicherlich wird auch die Ausgabe für die Bewirtschaftung eine weitere Einschränkung erfahren, was nach Überschreitung einer bestimmten Grenze sich ungünstig auf das Nettoeinkommen auswirken und den Bedarf an Arbeitskräften verringern muss.

Dann wird ein Teil der Schulden nicht bedient, wodurch die Wirksamkeit des Entschuldungsplans in Frage gestellt wird.

Unzweifelhaft wird auch ein Teil der laufenden Steuern nicht zum Termin einfließen, wodurch wiederum die rückständigen Steuern eintrieblich werden, was einen Teil der Landwirtschaften aufs äusserste gefährden kann.

Schliesslich wird das Land den Kauf von Industrieartikeln noch mehr verringern und dadurch die Lage auf dem Innenmarkt noch verschlechtern.

Unter diesen Verhältnissen kreuzt sich die Wirksamkeit der Landwirtschaftspolitik, die eine Vergrößerung des Einkommens der Landwirtschaft anstrebt, mit der Ausgabe der Landwirtschaften.

Wie enorm gross die Summe ist, die für den Schuldendienst erforderlich ist, geht daraus hervor, dass der Gesamtverbrauch der Stadt an Roggen etwa 10 Millionen Doppelzentner beträgt und dass höchstens 6,5 Millionen Doppelzentner Roggen ausgeführt werden.

Unterzeichnung des polnisch-italienischen Handelsabkommens hinausgeschoben

Die polnische Presse berichtete nach italienischen Quellen, dass die Unterzeichnung eines polnisch-italienischen Handelsabkommens unmittelbar bevorstehe.

Märkte

Getreide, Posen, 30. August. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zl frei Station Poznań.

Table with market prices for various goods including wheat, rye, and flour, with columns for item name and price range.

Stimmung: ruhig. Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 818, Weizen 877, Gerste 335, Hafer 50, Roggenmehl 211,5, Weizenmehl 56,5, Roggenkleie 204,75, Weizenkleie 145, Gerstenkleie 15, Senf 5, Viktoriaerbsen 251, Raps 56, Leinsamen 55,2, blauer Mohr 21, Inkarnatklee 1,6, Sämereien 0,35, Leinkuchen 60, Rapskuchen 45 t.

Getreide, Bromberg, 29. August. Amtl. Notierungen der Getreide und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel fr. Waggon Bromberg.

Umsätze: Roggen 90 Tonnen zu 11,50-12 Zl, Sammelgerste 15 Tonnen zu 14 Zloty. Richtpreise: Roggen 11,50 bis 12,00, Weizen 15 bis 15,50, Einheitsgerste 13,75 bis 14,25, Sammelgerste 13,25-13,75, Hafer 12,75-13,25, Roggenkleie 8-8,50, Weizenkleie grob 8,2 bis 9, Weizenkleie mittel 8 bis 8,50, Weizenkleie feine 8,50-9,25, Gerstenkleie 9,50 bis 10, Winterraps 32-34, Winterrüben 31-33, Senf 38-40, Leinsamen 30-32, Pommereller Kartoffeln 4,75-5, Kartoffelflocken 11,25-11,75, Felderbsen 20-22, Viktoriaerbsen 26-29, Folgererbsen 21-23, blauer Mohr 45-47, Leinkuchen 17,50-18, Rapskuchen 12,75 bis 13,25, Kokoskuchen 15-16, Sojaschrot 19,50 bis 20, Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 220, Weizen 198, Einheitsgerste 137, Sammelgerste 270, Hafer 127, Roggenmehl 103, Weizenmehl 111, Roggenkleie 50, Weizenkleie 70, blauer Mohr 19, Raps 15. Stimmung: fest.

Getreide, Warschau, 29. August. Amtl. Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel frei Waggon Warschau.

Sommerweizen rot glasisch 775 gl 17,50-18, Einheitsweizen 742 gl 17,50 bis 18, Sammelweizen 731 gl 17 bis 17,50, Standardroggen I 700 gl 12,25-12,50, Standardroggen II 687 gl 12-12,25, neuer Hafer 12,50 bis 13, Standardhafer I 497 gl 15-15,50, Standardhafer II 468 gl 14,50-15, Standardhafer III 438 gl 14,25-14,50, Gerste 678/673 gl 13,25 bis 13,75, Gerste 649 gl 13-13,25, Gerste 620,5 gl 12,25-12,75, Felderbsen 22-24, Viktoriaerbsen 26 bis 29, Winterraps 33 bis 34, Leinsamen 31-32, blauer Mohr 43-46, Weizenmehl 65% 23-25, Roggenmehl 65% 20-21, Weizenkleie grob 9-9,50, Weizenkleie mittel 8,50 bis 9, Weizenkleie feine 8,50 bis 9, Roggenkleie 7,25-7,75, Leinkuchen 16-16,50, Rapskuchen 11,50-12, Sojaschrot 45% 18,50-19. Gesamtumsatz: 1777 t, davon Roggen 292 t. Stimmung: fest.

Getreide, Danzig, 29. August. Amtl. Notierung für 100 kg in Gulden: Weizen 130 Pfd. 15,25, Roggen 120 Pfd. zur Ausfuhr 12,00, Gerste feine zur Ausfuhr 15,50-16, Gerste mittel lt. Muster 15-15,50, Gerste 114/15 Pfd. 14,60-14,75, Wintergerste 110/11 Pfd. 14,30, Gerste 105/06 Pfd. 13,85-13,90, Hafer zur Ausfuhr 14-14,75, Viktoriaerbsen 24-30,50, grüne Erbsen 20-24, Rüben 33, Raps 35-36, Blaumohn 46-48, Zufuhr nach Danzig in Waggons: Weizen 5, Roggen 10, Gerste 50, Hafer 15, Hülsenfrüchte 4, Kleie und Oelkuchen 7.

Posener Viehmarkt vom 30. August.

Es wurden aufgetrieben: 1 Rind, 3 Bullen, 20 Kühe, 456 Schweine, 96 Kälber, 152 Ferkel und 64 Schafe; zusammen 792 Stück.

Verantwortlich für Inhalt: Hans Machatschke; für Druck: Eugen Petrucci; für Verkauf, Prämien und Spesen: Alexander Zurli; für Korrespondenz und Unterhaltung: Alfred Glatz; für den Abdruck redaktioneller Beiträge: Hans Machatschke; für den Abdruck von Berichten: Concordia, Sp. etc., Drufanitzki i wchodniczo, samitofice in Poznan, Wojciech Paris, Kijubizkiego 25.

Börsen und Märkte

Posener Börse vom 30. August.

Table showing bond prices for various municipalities and types of bonds, such as Staatsl. Konvert.-Anleihe at 66.50 G and Obligationen der Stadt Posen.

Danziger Devisenkurse

Notierungen der Bank von Danzig. Danzig, 29. August. In Danziger Gulden wurden für teleg. Auszahlungen notiert: New York 1 Dollar 5,2695-5,2905, London 1 Pfund Sterling 26,23-26,33, Berlin 100 Reichsmark 212,08-212,92, Warschau 100 Zloty 99,80 bis 100,20, Zürich 100 Franken 172,26 bis 172,94, Paris 100 Franken 34,91-35,05, Amsterdam 100 Gulden 357,28-358,72, Brüssel 100 Belg. 88,92-89,28, Prag 100 Kronen - -, Stockholm 100 Kronen 135,23-135,77, Kopenhagen 100 Kronen 117,17-117,63, Oslo 100 Kronen 131,79-132,31. - Banknoten: 100 Zloty 99,80 bis 100,20. 4proz. (früher 5proz.) Danziger Hypothek-Bank-Pfandbriefe (Serie I-9) 49,00 * G.

Warschauer Börse

Warschau, 29. August. Rentenmarkt. In den Gruppen der staatlichen Papiere herrschte lebhaftige Stimmung, die Kurse gestalteten sich im allgemeinen höher.

Es notierten: 4proz. Prämien-Dollar-Anleihe (Serie III) 53,40-53,15, 4proz. Prämien-Inv.-Anleihe (Serie) 116, 5proz. staatl. Konvert.-Anleihe 67,40, 6proz. Dollar-Anl. 1919/20 81,50, 7proz. Stabilisierungs-Anleihe 1927 63,50-63,38, 7proz. L. Z. der staatl. Bank Rolny 83,25, 5proz. L. Z. der staatl. Bank Rolny 94, 7proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank II-VII, Em. 83,25, 9proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank I, Em. 94, 7proz. Kom.-Obligat. der Landeswirtschaftsbank II-III, Em. 83,25, 8proz. Kom.-Obligat. der Landeswirtschaftsbank I, Em. 94, 5 1/2proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank I, Em.

Amtliche Devisenkurse

Table showing exchange rates for various cities: Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York, Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Danzig, Zürich.

Tendenz: uneinheitlich

Devisen: Die Geldbörse wies veränderliche Stimmung auf, die Umsätze waren ziemlich lebhaft.

Im Privathandel wurde gezahlt: Bardollar 5,26%, Golddollar 9,02-9,03, Goldruble 4,70 bis 4,71, Silberruble 1,80, Tschernowetz 3,40-3,50.

Amtlich nicht notierte Devisen: Kopenhagen 117,35, Montreal 5,24, New York (Scheck) 5,28 1/2, Oslo 132,00. 1 Gramm Feingold = 5,9244 Zl.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 30. August. Tendenz: Behauptet. Die Börse setzte bei sehr kleinen Umsätzen behauptet ein. Das Geschäft beträgt, wie uns aus Bankkreisen mitgeteilt wird, teilweise nur 1/4 der Umsätze vor zwei Monaten. Die Haltung war im allgemeinen widerstandsfähig, Farben konnten 1/2 Prozent höher einsetzen.

Ablosungsschuld: 11 1/2%.

„MOULIN ROUGE“

Das führende Kabarett und Ballhaus am Platze — Poznań, ul. Kantaka 8/9, Tel. 3369 — Parterre und I. Stock

Nach gründlichem Umbau erfolgt die Eröffnung unserer Vergnügungsräume
am Sonnabend, dem 31. August 1935, 5 Uhr nachmittags

2 Meister-Kapellen — Hervorragende künstlerische Darbietungen

Jeden Sonnabend, Sonn- u. Feiertag **„TANZ-TEE“** mit vollständigem Programm
Geübte Vortänzer zur Verfügung

Wir machen aufmerksam auf die täglich stattfindenden **„Tanz-Tees“** Kaffee oder Tee 75 Groschen

Beginn täglich: 5 Uhr nachm. „Tanz-Tee“ der vornehmen Gesellschaft, **anschliessend ohne Unterbrechung** bis früh Konzert und künstlerische Aufführungen.

Für die kommende Schulsaison

Schuhwaren

garantierte Qualitäten
empfiehlt zu billigen Preisen

Fr. Rogoziński i Ska.

Tel. 20-07.

Poznań, Stary Rynek 64.

Tel. 20-07.

Am Sonnabend, dem 31. August um 9 Uhr abends
findet nach vollständigem Umbau die Eröffnung
des Restaurants und der Weinstube

„Sabarin“

Tel. 1905 Poznań, Plac Wolności Nr. 17 Tel. 1905
statt.

Neues großes Künstlerprogramm

Stimmungs-Orchester! Gute Küche!

Gesellschafts-Dancing.

An Sonn- und Feiertagen „Five o'clock“ Tea
mit vollständigem Künstlerprogramm.

Original F. von Lochows Petkuser Winterroggen

offert freibleibend zu folgenden Preisen;

Bei Bestellungen von über 99 Ztr. 65% über Posener Höchstnotiz
" " " 20-99 " 70% " " "
" " " 1-19 " 75% " " "

Mindestgrundpreis 10.— zł per 100 kg.

Posener Saatbaugesellschaft

Spółdz. z ogr. odp.

Poznań, Aleja Marszałka Piłsudskiego 32.
(fr. Zwierzyniecka 13)

Christlich. Hospiz in Warschau

Zórawia 15, m9, 10-15 Minuten vom Hauptbahnhof. Von Diakonissen
geleitet. Telephon-Nr. 623/76. Bescheidene Preise. Eröffnet 15. 8.



Continental-Schreibmaschinen

waren, sind und bleiben nicht nur
die besten deutschen Maschinen, sondern
auch die besten des Kontinents.

General-Vertretung:

Przygodzki, Hampel & Co., Poznań

Sew. Mielżyńskiego Nr. 21

Tel. 21-24.

Armbanduhren

für Herren u. Damen
von 15 zł
empfiehlt
Chwilkowski, Poznań
Aleja Marsz.
Piłsudskiego 7.

Berufskleidung



Berufskittel

für
Molkereien,
Bädereien,
Fleischereien
und alle
anderen Berufe
in allen Größen
empfiehlt

J. Schubert

Leinwand
und Wäscheabrit

Poznań

jetzt nur

Stary Rynek 76

Rotes Haus

gegenüber d. Hauptwache

Verkäufe

vermittelt der Kleinanzeigen-
teil im Pol. Tageblatt! Es
lohnt, Kleinanzeigen zu lesen!

Akkumulatoren- Säure, Schwefelsäure

zur Bitteranteführung,
Milchkannen,
Wattmilchfilter,
Milchkühler,
Pergamentpapier.
Landwirtschaftliche
Zentralgenossenschaft.
Spółdz. z ogr. odp.
Poznań.

Habe abgegeben: 2 kleine Dampfdreschjäte

„Sachne“, sofort betriebs-
fähig
G. Scherffe
Maschinenfabrik
Poznań.

Achtung, Landwirte!

Uspulun-
Saatbeize
Germisan
Kupfernitriol
Formalin
Ziarnik

Alles billigste,
ermässigte Preise
in der
Drogerja Warszawska

Poznań, 27 Grudnia 11

Zentrifugen Lanz

und deren Ersatzteile.
Buttermaschinen
offertiert
Markowski, Poznań,
Jasna 16.

Motor- Dreismaschine

„Alra“, ca. 25 Bentner
Stundenleistung für 10
bis 12 P.S.-Motor oder
fl. Lokomobile passend,
gibt preiswert ab. An-
fragen unter 232 an die
Geschft. dieser Zeitung.

Dreilmaschine

Zimmermann - Hallen-
fließ, 3 m, 23 Reihen,
verkauft billig. Anfragen
unter 233 a. d. Geschft.
dieser Zeitung.

Kaufgesuche

Aleiderjhrank
zu kaufen gesucht. Off.
mit Preisangabe unter
231 a. d. Geschft. d. Ztg.

Junges Mädchen

kauft gebrauchte Kleider,
Schuhe. Off. unter 224
a. d. Geschft. d. Zeitung.

Kaufe Dampfdreschmaschinen

von 54-60 Zoll, in
gutem Zustande, per
Kasse.
Józef Stoniezan
Ciechra, p. Strzelau

Grundstücke

Hausgrundstück
mit Garten in mittlerer
Garnisonstadt zu ver-
kaufen. Haus gebiegen
gebaut, in günstig. Lage
u. gut. Zustande, 2 groß.
u. 2 kl. Wohnungen. Off.
unter 9. 33 postlagernd
Gniezno.

Stellengesuche

Suche Stellung als
Portier, Laufburche
od. ähnl., auch auf dem
Lande, für Wohnung und
Essen. Bin ledig, 27 J.
alt. Offert. unter 218
a. d. Geschft. d. Zeitung.

Schneiderin

sucht Arbeit in und aus
dem Hause. Off. unter
225 a. d. Geschft. d. Ztg.

Besseres Mädchen

sucht Stellung im Haus-
halt. Offerten unter 217
an die Geschft. d. Zeitung.

Mietgesuche

1 Zimmer u. Küche
vom Wirt gesucht. Off.
unter 234 a. d. Geschft.
dieser Zeitung.

2 Zimmer-Wohnung
mit Bad zum 1. Oktober 1935
gesucht. Off. unt. 134 an
die Geschft. Zeitg.

Vermietungen

Elegantes
Balkonzimmer
Matejki 3, Wohnung 3.

Freutzimmer

in Einfamilienhaus, Part.,
elektrisches Licht, Zentral-
heizung, ab 1. September
zu vermieten.
Poznań, Zacisze 8.

4 Zimmerwohnung

mit allem Komfort vom
1. September ul. Bro-
lowska, II. Etage, zu ver-
mieten. Anfragen unter
228 a. d. Geschft. d. Ztg.

Pensionen

Pension.

Für Schüler II. Klasse
(Schillerghymnasium)
suche Zimmerkollegen.
Hilfe in allen Fächern
durch Studenten.
ul. Marjs. Soca 82,
Wohnung 2.

Unterricht

Violinunterricht
Ausbildung von den
ersten Anfängen bis zur
Reife.
Bernhard Ehrenberg
Konzertinstr.
Poznań
Dabrowskiego 26, B. 4
Sprechzeit 3-6 Uhr.

Der Sprach-Brockhaus

ersetzt eine deutsche Sprachlehre,
denn er bringt alle wichtigen Regeln ent-
weder in Beispielen und Hinweisen im
Text oder in leichtfaßlicher Form auf
Übersichten. Diese sind über das Abc
verteilt und für jedermann leicht auf-
findbar. Nur einige Beispiele: Beiwort,
Bühnensprache, Fürwort, Hauptwort,
Satzlehre, Silbentrennung, Wortarten.

Preis nur 2 H.

Kosmos-Buchhandlung

Poznań, Al. Marsz. Piłsudskiego 25.
Fernsprecher 6105, 6275.

Spermark

zur freien Verfügung im Deutschen Reich, für
Bauzwecke, Anlauf von Grundstücken, Hypothe-
ken-Darlehen, mit Genehmigung der Deutscher
Bewirtschaftungsstelle in größeren und kleineren Be-
trägen sehr günstig abzugeben. Offerten unter:
„A. R. P. 312.“ an Agencja Reklamowa Stefana
Bydgoskiego, Dworcowa 54

DANZIG
NUR CENTRAL HOTEL
DEUTSCHES UNTERNEHMEN
Pfefferstadt Nr. 79 Ecke Kassub Markt

Kleine Anzeigen